

Bundespräsident übernimmt Ehrenpatenschaft



Am 17.05.2016 überreichte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider feierlich den Eltern Anna und Dirk Friedmann eine Urkunde über die Übernahme der Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck von ihrem siebten Kind Tim Friedmann. Der sechs Monate alte Tim bekam darüber hinaus noch von seinem Ehrenpaten ein Geldgeschenk von 500 Euro. Das Ehepaar Friedmann lebt mit seinen sieben Kindern in einem selbst gebauten Haus in Mutterstadt.

Der Abteilungsleiter im Logistikbereich und die gelernte Kinderkrankenschwester kommen selbst aus einer großen Familie und können sich ein Leben ohne ihre Sprösslinge gar nicht mehr vorstellen. Durch gegenseitige Unterstützung, vor allem auch der beiden ältesten Kinder Philipp (14) und Thea (10), klare Regeln und Rituale gelingt das Zusammenleben der Großfamilie sehr gut.

Zusätzlich helfen auch Oma und Opa bei der Beaufsichtigung mit und bringen ihre Enkelkinder zum Leichtathletiktraining, ins Ballett oder zum Klavierunterricht. „Soziale Werte vermitteln und füreinander einstehen, das ist mir bei der Erziehung meiner Kinder wichtig; somit hat auch jeder nach seinen Fähigkeiten seine Aufgaben“, so die 40-jährige Mutter von sieben Kindern. Auch der 43 Jahre alte Vater ist stolz auf seine vier Jungs und seine drei Mädchen und freut sich insbesondere über die Ehrenpatenschaft des Staatsoberhauptes.

Bundespräsident Gauck übernimmt grundsätzlich nach Prüfung der Voraussetzungen auf Antrag die Ehrenpatenschaft für ein siebtes Kind. Wichtig ist dabei u.a., dass mindestens sieben Kinder von den selben Eltern bzw. von der selben Mutter oder dem selben Vater abstammen. Seit dem Jahre 1949 wurden insgesamt 79.325 Ehrenpatenschaften übernommen (Stand 31.12.2015). Im Jahre 2015 waren es rund 550. Bundespräsident

Joachim Gauck hat seit dem Amtseintritt am 18. März 2012 2209 Ehrenpatenschaften übernommen (Stand: 31.12.2015).

Bürgermeister Schneider wünschte dem kleinen Erdenbürger und seiner Familie noch alles Gute und freute sich über das positive Beispiel einer gut funktionierenden intakten Großfamilie in Mutterstadt.

(Amtsblatt vom 02. Juni 2016)

Bundespräsident übernimmt Ehrenpatenschaft



Am 17.05.2016 überreichte Bürgermeister Hans-Dieter Schneider feierlich den Eltern Anna und Dirk Friedmann eine Urkunde über die Übernahme der Ehrenpatenschaft des Bundespräsidenten Joachim Gauck von ihrem siebten Kind Tim Friedmann. Der sechs Monate alte Tim bekam darüber hinaus noch von seinem Ehrenpaten ein Geldgeschenk von 500 Euro. Das Ehepaar Friedmann lebt mit seinen sieben Kindern in einem selbst gebauten Haus in Mutterstadt.

Der Abteilungsleiter im Logistikbereich und die gelernte Kinderkrankenschwester kommen selbst aus einer großen Familie und können sich ein Leben ohne ihre Sprösslinge gar nicht mehr vorstellen. Durch gegenseitige Unterstützung, vor allem auch der beiden ältesten Kinder Philipp (14) und Thea (10), klare Regeln und Rituale gelingt das Zusammenleben der Großfamilie sehr gut.

Zusätzlich helfen auch Oma und Opa bei der Beaufsichtigung mit und bringen ihre Enkelkinder zum Leichtathletiktraining, ins Ballett oder zum Klavierunterricht. „Soziale Werte vermitteln und füreinander einstehen, das ist mir bei der Erziehung meiner Kinder wichtig; somit hat auch jeder nach seinen Fähigkeiten seine Aufgaben“, so die 40-jährige Mutter von sieben Kindern. Auch der 43 Jahre alte Vater ist stolz auf seine vier Jungs und seine drei Mädchen und freut sich insbesondere über die Ehrenpatenschaft des Staatsoberhauptes.

Bundespräsident Gauck übernimmt grundsätzlich nach Prüfung der Voraussetzungen auf Antrag die Ehrenpatenschaft für ein siebtes Kind. Wichtig ist dabei u.a., dass mindestens sieben Kinder von den selben Eltern bzw. von der selben Mutter oder dem selben Vater abstammen. Seit dem Jahre 1949 wurden insgesamt 79.325 Ehrenpatenschaften übernommen (Stand 31.12.2015). Im Jahre 2015 waren es rund 550. Bundespräsident

Joachim Gauck hat seit dem Amtseintritt am 18. März 2012 2209 Ehrenpatenschaften übernommen (Stand: 31.12.2015).

Bürgermeister Schneider wünschte dem kleinen Erdenbürger und seiner Familie noch alles Gute und freute sich über das positive Beispiel einer gut funktionierenden intakten Großfamilie in Mutterstadt.

(Amtsblatt vom 02. Juni 2016)